

Tagung in Kooperation mit dem PARITÄTISCHEN „Das kommt in den besten Familien vor!“ Häusliche Gewalt im Alltag

Sonnabend, 09. Juni 2007, 09.00 – 16.00 Uhr

Hotel Ratswaage Magdeburg, Ratswaageplatz 1-4,
39104 Magdeburg, Tel. 0391/5926-0

Im sozialen Nahraum, d.h. in der familiären und häuslichen Umgebung – wo man Schutz und Sicherheit vermutet – ist die Gefahr für Frauen und ihre Kinder am höchsten, Opfer von Gewalt zu werden. Untersuchungen zeigen, dass jede vierte Frau in Deutschland Gewalt durch ihren Partner erfährt. Das wären für Sachsen-Anhalt 316.000 Betroffene.

Die Gewalttaten beeinträchtigen nicht nur die körperliche Unversehrtheit, sondern auch die Identität, das soziale Umfeld und die berufliche Existenz der Frauen. Viele dieser Frauen würden gern aus ihrer Beziehung fliehen, aber wissen nicht wie! Zu einem solchen Schritt gehören Mut, Kraft und das Wissen um die eigenen Rechte und Möglichkeiten. Insbesondere braucht es aber professionelle Unterstützung sowie Akzeptanz durch Dritte, denn Häusliche Gewalt ist keine Privatangelegenheit. Die Veranstaltung beschäftigt sich deshalb mit folgenden Fragen:

- Wie kann Opfern Häuslicher Gewalt in Sachsen-Anhalt geholfen werden?
- Wie erleben Kinder der Opfer die Gewalt und welche Zuwendung benötigen sie?
- Wie kann Tätern ein konfliktfreier Umgang mit ihren Familien vermittelt werden?
- Welche präventiven Maßnahmen werden in Sachsen-Anhalt ergriffen, um Häusliche Gewalt zu verhindern?

Wir laden Sie herzlich ein, darüber mit unseren Experten und Landespolitikern ins Gespräch zu kommen.

Die Tagung wurde anerkannt als Lehrerfortbildungsveranstaltung weiterer Träger (WT 1/07-300-13 LISA).

09.00 – 09.10 Uhr

Begrüßung

Dr. Ringo Wagner, Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Sachsen-Anhalt, Magdeburg

Manuela Knabe-Ostheeren, Landeskoordination bei Häuslicher Gewalt & Stalking, Magdeburg

09.10 – 10.00 Uhr

Häusliche Gewalt – Was ist das?

Lissy Herrmann, Landeshauptstadt Magdeburg, Interventionsstelle

10.00 – 11.00 Uhr

Am Rande der Wahrnehmung – Kinder als Opfer

Corinna Wolf, AWO Kreisverband Schwerin e.V., Kinder- und Jugendberatungsstelle

11.00 – 11.15 Uhr, Kaffeepause

11.15 – 12.15 Uhr

Täterarbeit – Grenzen setzen, Veränderungen ermöglichen!

René Lampe, Deutscher Familienverband, ProMann, Magdeburg

12.15 – 13.15 Uhr, Mittagspause

13.15 – 13.45 Uhr

Hilfe für Opfer - Netzwerkarbeit in Sachsen-Anhalt

Manuela Knabe-Ostheeren

13.45 – 14.15 Uhr

Präventionskonzepte – Was tut die Landesregierung?

Prof. Dr. Christiane Dienel, Staatssekretärin im Ministerium für Gesundheit und Soziales Sachsen-Anhalt, Magdeburg

14.15 – 14.30 Uhr, Kaffeepause

14.30 – 16.00 Uhr

Podiumsdiskussion

Prof. Dr. Christiane Dienel, Lissy Herrmann, René Lampe

Moderation: Manuela Knabe-Ostheeren